

Für zufriedene Mieter

Awo und Immeo schließen Kooperationsvertrag

Langenfeld/Hilden (rp). Im Rahmen eines Kooperationsvertrages der Awo mit der Immeo erhalten rund 600 Immeo-Haushalte in Langenfeld und Hilden ab sofort Zugang zu Pflege- und Betreuungsleistungen sowie hauswirtschaftlichem Service und anderen sozialen Dienstleistungen der Arbeiterwohlfahrt. In Langenfeld betrifft das überwiegend die Bewohner der Henkelsiedlung. Die Angebote richten sich gleichermaßen an Singles, Familien, Studenten und Senioren.

Dazu Barbara Senger, Pflegedienstleiterin der Awo: „Vor der Vermittlung von konkreten Hilfs- und Pflegeangeboten besprechen wir die Möglichkeiten und informieren auch über Finanzierungswege.“

„Wer Unterstützung im Haushalt oder bei der Gartenpflege benötigt, kann unseren hauswirtschaftlichen Service nutzen“, erklärte Arno Pilger, der sich im Bezirksverband der Awo Niederrhein, um die niederschweligen Angebote kümmert, auf einer Pressekonferenz mit den Vertretern der Immeo.

Die Wahl der Awo als Kooperationspartner hatte gute Gründe, erklärte Walter Zigler, stellvertre-



Einen Kooperationsvertrag abgeschlossen haben die Awo und Immeo.
Foto: Michael de Clerque

tender Vorsitzender der Geschäftsführung Immeo Wohnen und Service GmbH.

„Wir wollen in Langenfeld und Hilden erreichen, dass unsere Mieter möglichst lange und zufrieden in ihren eigenen vier Wänden wohnen können.“ Zum einen sei dies der Wunsch vieler älterer Menschen, zum anderen gehe ambulant vor stationär. Immeo sorgt für die Wohnqualität. Für die Betreuung, Pflege und Unterstützung haben wir mit der Arbeiterwohlfahrt einen Partner gefunden, der ein breites Spek-

trum an Hilfsangeboten im häuslichen Bereich abdeckt und die notwendige Bekanntheit, Zuverlässigkeit und Sicherheit bietet“, sagte Ziegler.

In Langenfeld und Hilden bewirtschaftet die Immeo 1400 Wohnungen. Die Mieter wurden mit Info-briefen und Prospekten auf die neuen Beratungsangebote hingewiesen. „Es gibt schon die ersten Anfragen“, erklärte Barbara Senger, Pflegedienstleiterin der Awo. Die Kooperation ist unbefristet. Die Beteiligten wollen nach einem Jahr Bilanz ziehen.